Der neue Hauptbetrieb der Mercedes-Benz Niederlassung Nürnberg in der Kressengartenstraße: Das riesige Flugdach überspannt drei der insgesamt vier Gebäuderiegel

Unter festem Himmel

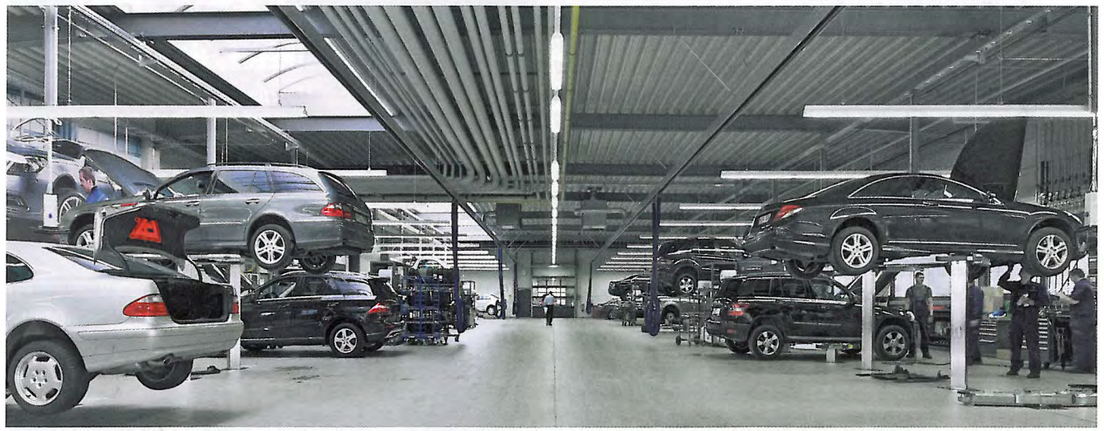
MERCEDES-BENZ NÜRNBERG – Der neue Hauptbetrieb der Nürnberger Niederlassung setzt Maßstäbe für den Bau von Mercedes-Benz Autohäusern.

VON DIETER RADL

Es ist dieses Dach, das den Blick anzieht, dieses über den Baukörpern schwebende gewaltige Flugdach, das die Funktionsbereiche des neuen Hauptbetriebs der Mercedes-Benz Niederlassung Nürnberg unter sich versammelt, beschirmt und präsentiert. In der Kressengartenstraße am Wöhrder See konnte der Neubau im November 2011 nach einjähriger Bauzeit seine Tore für die Nürnberger öffnen. „Unser bisheriges reines Pkw-Verkaufshaus an der Wilhelmshavener Straße haben wir veräußert", berichtet Niederlassungsleiter Matthias Matthies, „bei unserem Neubau in der Metropolregion war es uns ausgesprochen wichtig, Verkauf und Service unter einem Dach anzubieten und effiziente Abläufe für Kunden und Mitarbeiter zu ermöglichen."

Die Architektur folgt den Prozessen

Vor allem die Service-Prozesse wurden so zum Leitmotiv. In regelmäßigen Workshops wurde unter Beteiligung der Experten der Niederlassung, der Generalplanung von Beichler und Rohr und der Projektleitung von Daimler Real Estate die Entwurfsplanung des Neubaus entwickelt.



Die neue Hightech-Werkstatt der Mercedes-Benz Niederlassung Nürnberg. Die Service-Prozesse bestimmen maßgeblich die Architektur des Neubaus.

Die Ausstellung mit den Büros hinter einer „Innenfassade", die an die Arkaden-Innenhöfe von Renaissance-Bauwerken erinnert

Fünf Direktannahmen, die als Durchfahrtstände mit direkter Zufahrt in die Werkstatt angelegt sind

Das Ergebnis ist ein Autohaus mit vier hintereinander gestaffelten Gebäuderiegeln *(auf www.nuernberg.mercedes-benz.de gibt es einen informativen virtuellen Rundgang!)*: Zur Kressengartenstraße hin erstreckt sich die lichtdurchflutete Ausstellungshalle für Mercedes-Benz, AMG und smart, die mit ihren Funktionen Fahrzeugpräsentation, Serviceannahme und Fahrzeugauslieferung fließend in den zweiten, dreigeschossigen Baukörper übergeht, der zudem die fünf Dialogannahme-Plätze, die Büros und das Café beherbergt. Im dritten, parallel dahinter liegenden Riegel sind Lager, Sozialräume und Kantine untergebracht. Den vierten und letzten Baukörper bildet der eingeschossige Werkstatttrakt (Sattlerei, Karosserie & Lack, mechanische Werkstatt, Aufbereitung und Waschbereich etc.).

Das beeindruckende Flugdach fügt die unterschiedlichen Gebäuderiegel zusammen und lässt dabei vier großzügige Hofsituationen entstehen, die unterschiedlichsten Zwecken dienen: Kundendienst-Fahrzeuge lassen sich witterungsgeschützt von der Durchfahrt-Dialogannahme in den Werkstatttrakt bewegen, analog gelangen die für die Auslieferung aufbereiteten Neuwagen trockenen Reifens aus der Aufbereitung in die 200 m² große Übergabehalle, die an Wochenenden auch für Eventzwecke genutzt wird. Apropos Event: „Die überdachten Flächen vor und zwischen den Gebäuderiegeln sind natürlich ideale Locations für unsere Sommer-Veranstaltungen und ersparen uns z. B. den Zeltaufbau", freut sich Matthias Matthies. Und auch das gesamte Autohaus profitiert permanent von der schützenden Wirkung des großen Flugdaches: „Im Sommer spart die Abschattung durch das Dach Energiekosten für Kühlung, im Winter hält es den Kernbereich schneefrei, es schafft rund ums Jahr wertvolle Puffer-, Funktions- und Präsentationsflächen und vieles mehr", weiß Architekt Reinhard Beichler. Man sieht: Die raum- und auch stadtraumbildende Eyecatcher-Architektur entpuppt sich bei näherem Hinsehen als nützlicher und segensreicher

Fotos: MB Niederlassung Nürnberg, Radl

KENNDATEN DES BETRIEBS	
Mercedes-Benz Niederlassung Nürnberg, Kressengartenstr. 14, 90402 Nürnberg, (www.nuernberg.mercedes-benz.de)	
NEUBAU	
Bauzeit:	12/2010 bis 11/2011
Generalplaner:	Beichler + Rohr, Bremen
Bauausführung:	Arge Bilfinger + Berger, Nürnberg/ Laise + Ruhm, Nürnberg
FLÄCHENGRÖSSEN	
Grundstück	28.190 m²
Nettogeschossfläche	9.478 m²
KOSTEN (OHNE MWST.)	
Investment	16,5 Mio. Euro

Stolz auf ihr Werk: Niederlassungsleiter Matthias Matthies und Architekt Reinhard Beichler (r.)

Himmel, der in enger funktionaler Wechselwirkung mit dem Leben unter ihm steht.

Vorzeige-Autohaus

Ein weiterer Vorzug dieses in Nürnberg entwickelten Autohaus-Masterplans (vier Gebäuderiegel, eine große Dachscheibe) ist die Erweiterbarkeit. „Wir können hier die Gebäuderiegel jeweils einzeln problemlos in alle Richtungen erweitern. Ganz generell ist diese modulare Konzeption sehr gut als Grundmuster für alle Autohausgrößen geeignet", erläutert Reinhard Beichler. Mittlerweile ist der Nürnberger Neubau in der Mercedes-Benz Organisation zum Vorzeigebetrieb avanciert. „Sogar Delegationen aus China schauen sich jetzt das hier an", erläutert Niederlassungsleiter Matthies nicht ohne Stolz. Es werden bereits Workshops veranstaltet, in denen das neue Baukonzept und das funktionale Ineinander von Architektur und Prozessen thematisiert werden. Für künftige Mercedes-Benz Autohausplanungen ist der Neubau in Nürnberg also ein neuer Maßstab.

Daimler errichtet sämtliche Vertriebsgebäude im Eigen-Retail nach den Kriterien der DGNB, der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen. Auch in Nürnberg begleitete die DGNB-Zertifizierung von Beginn an Planung und Bau. Architekt Beichler nennt die wichtigsten Nachhaltigkeitslösungen, die realisiert wurden: „Eine gut gedämmte Gebäudehülle ohne thermische Brücken, Fernwärme und Niedrigtemperaturheizung, biologische Wasseraufbereitung, natürliche Be- und Entlüftung, viel Tageslichteinfall, Sonnenschutz, intelligente und energiesparende Haustechnik und vieles mehr." Der CO_2-Ausstoß des Gebäudes unterbietet die Anforderungen der Energieeinsparverordnung um 25 Prozent.

Über seine architektonischen Qualitäten hinaus ist dieser Neubau aber auch ein ganz normales Autohaus (nicht zuletzt wegen seiner prozessgetriebenen Entwurfsplanung). Wobei „ganz normal" eine gelinde Untertreibung ist, denn auch bei der Ausstattung wurde Außergewöhnliches realisiert, wie Matthias Matthies zusammenfasst: „Wir haben hier beispielsweise einen Allrad-Leistungsprüfstand für Fahrzeuge bis 800 PS und eine Schlechtwegestrecke zur Geräuschdiagnose – beides haben wir sogar unseren Premium-Mitbewerbern zur Nutzung angeboten! Weitere Punkte sind unser Hybrid-Aluminium-Arbeitsplatz, die Ausrichtung in der Werkstatt auf die E-Mobilität, natürlich ein Räder-Hotel für die Kundenräder-Einlagerung und ganz generell das Beste vom Besten in Sachen IT, Werkstatt-Equipment und Lackiertechnik." Insgesamt 16,5 Millionen Euro hat man in den neuen Standort und das neue Autohaus 2011 anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Nürnberger Niederlassung investiert und kann nun kundenorientiert auf 9.500 m² Nutzfläche sämtliche Services rund ums Automobil anbieten. ■

Eine Bildergalerie zum Thema auf www.autohaus.de/nl-nuernberg

Das Flugdach beschirmt auch die Überfahrt von der Direktannahme im Gebäuderiegel 2 (links) in die Werkstatt (rechts) im Gebäuderiegel 4